

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 29.05.2013	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat IV Amt: Finanzverwaltung - Abt. Kämmerei -	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2013/0183 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger: Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Jahresabschluss 2008 der Wissenschaftsstadt Darmstadt zum 31. Dezember 2008

Vorlage vom: 28.05.2013

Beschlussvorschlag:
Der durch das Revisionsamt geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wird zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Die Gesamtergebnisrechnung weist zum 31. Dezember 2008 einen Jahresüberschuss von 15.538.705,57 Euro aus.

Der Bericht zum Jahresabschluss 2008 einschl. Anhang und Rechenschaftsbericht wird zur Kenntnis genommen und an die Stadtverordnetenversammlung weitergeleitet.

Der Bericht des Revisionsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses vom 14. Mai 2013 wird zur Kenntnis genommen und gemäß § 113 HGO der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, dem Magistrat gemäß § 114 Abs. 1 HGO Entlastung zu erteilen.

Anlagen: Jahresabschluss 2008_endgültig

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 28.05.2013

Nachdem der Magistrat mit Vorlage Nr. 2013/0042 den Jahresabschluss 2008 am 13. Februar 2013 beschlossen und zur Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet hat, ist der Jahresabschluss nach Abschluss der Prüfung zusammen mit dem Prüfungsbericht des Revisionsamtes der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Der Gesamtergebnishaushalt 2008 weist in der Planung einen Überschuss von knapp 6,7 Mio. Euro aus. Im Ergebnis konnte ein Überschuss von 15,5 Mio. Euro erzielt werden. Das um 8,8 Mio. Euro verbesserte Jahresergebnis 2008 setzt sich zusammen aus Mindererträgen von insgesamt 7,6 Mio. Euro, aber auch Minderaufwendungen von 12,3 Mio. Euro, so dass das Verwaltungsergebnis mit einem positiven Saldo von 5,9 Mio. Euro abschließen konnte.

Das Finanzergebnis zeigt einen positiven Saldo von 7,5 Mio. Euro. Durch außerordentliche Erträge von 2,4 Mio. Euro weist auch das ao Ergebnis einen positiven Saldo aus (2,1 Mio. Euro).

Das positive Jahresergebnis 2008 ist zurückzuführen auf die Ausschüttung der HEAG Holding AG im Jahr 2008 für das Geschäftsjahr 2007 in Höhe von über 52 Mio. Euro brutto. Diese hohe Ausschüttung bewirkte, dass Verlustübernahmen gegenüber den Eigenbetrieben Kulturinstitute und Bürgerhäuser und Märkte von insgesamt 8,3 Mio. Euro nicht zu leisten waren.

Die Bilanzsumme verbesserte sich im Vergleich zum 1. Januar 2008 (Eröffnungsbilanz) leicht um 663 TEUR. Der Wert des Eigenkapitals hat sich dabei um 17,6 Mio. Euro erhöht. Neben dem Jahresüberschuss von insgesamt 15,5 Mio. Euro haben Korrekturen gemäß § 108 Abs. 5 HGO die Nettoposition um 3,2 Mio. Euro verbessert.

Der dem Revisionsamt vorgelegte Jahresabschluss 2008 wies für das Eigenkapital eine Erhöhung um 9,5 Mio. Euro aus, die sich im Rahmen der Prüfung durch einen reduzierten Rückstellungsbetrag für Pensionen um weitere 8,0 Mio. Euro verbesserte. Hier wurde im Anschluss an die Prüfung ein weiteres Gutachten eingearbeitet, das die Veränderung im Eigenkapital bewirkte.

In diesem ersten Bericht zum Jahresabschluss wurden die Feststellungen des Revisionsamtes und die sich daraus ergebenden Änderungen in einer Aufstellung „Auswirkungen der Prüfungen des Revisionsamtes auf den Jahresabschluss 2008“ zusammengefasst. Ob diese Darstellung weiterhin Bestand haben wird, ist noch zu entscheiden.

Es wird festgestellt, dass aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der kommunalen Satzungen entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wissenschaftsstadt Darmstadt vermittelt. Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Somit ist abschließend festgestellt, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 keine Tatsachen ergeben hat, die der Entlastung des Magistrats für das Jahr 2008 durch die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 114 HGO entgegenstehen.

Darmstadt, 28. Mai 2013

Der Dezernent IV

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Anlage
Jahresabschluss 2008